

erlenbacher turnzeitung



No. 3 / 2007

46. Jahrgang



Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.
Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung
gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 043/910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** ist die Redaktorin:

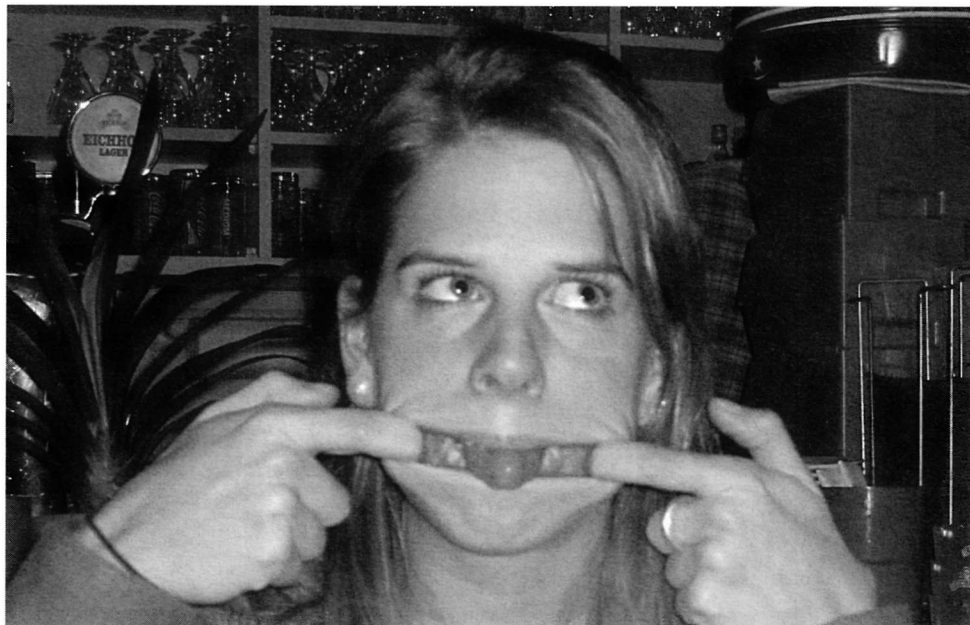
Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach Tel.
043/277 53 10, Email: ausigg@swissonline.ch

Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

Inserate: Beat Biber, Bahnhofstr.33 Erlenbach,

Tel. 043/910 32 92, e-mail: biber@comtec.ch

Präsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Obstgartenstr. 8, 8703 Erlenbach urs.sigg@siemens.com	043/277 53 10
Vizepräsidentin:	Ursi Schenker, Rietstr. 21, 8703 Erlenbach ursi.schenker@bluewin.ch	044/915 06 59
Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach	043/277 58 36
Jugendsport:	Isabelle Ehmann, Bergstr. 56, 8700 Küsnacht	044/910 00 40
Handball:	Adrian Gilgen, Langackerstr. 125, 8704 Herrliberg	044/915 09 34
Leichtathletik:	Christian Stucki, Laubholzstr. 22, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Redaktion turnzeitung:	Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach ausigg@swissonline.ch http://www.tve.ch	043/277 53 10
TVE-Homepage:		
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	044/915 36 73
Präsidentin DTV:	Beate Gisel, Holzwiesenstrasse 31, 8703 Erlenbach	044/915 42 07
Leiterin DTV:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach	044/915 85 15
Präsidentin FTVE:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	044/910 46 40
Fitness/Gymnastik:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	044/910 46 40
Spielführerin Volley 1:	Martina Glaser, Eichwiesstrasse 1, 8645 Jona martina.glaser@tiscali.ch	078 715 07 79
Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach	044/910 89 12



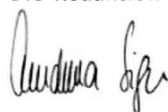
Liebe Leserinnen und Leser

Gesucht wird...

Seit der Ausgabe No.3/2003 bin ich nun dabei und möchte Sie nun fragen: Kennen Sie jemanden der Freude am schreiben, lesen und Wörter jonglieren hat und sich in der Welt des Sports nicht verloren fühlt? Dann wäre das doch sicher unser neuer Redaktor/Redaktorin der Turnzeitung Erlenbach! Oder sind Ihre Stärken graphischer Art für einfache Aufgaben am Computer um unsere vielgelesenen Turnzeitung zu "layouten?"

Wegen eines geplanten, etwas längeren Auslandsaufenthaltes werde ich mein Amt als Redaktorin abgeben und auch mein langjähriger Kollege Matthias Rambold würde sich gerne nach Jahren im Vorstand und vielen toll gestalteten Ausgaben als "Layouter" zurückziehen. Die Aufgabe kann wiederum auf zwei Personen aufgeteilt werden, ist aber durchaus auch für eine Person gut machbar. Der Ablauf ist klar strukturiert und sehr gut organisiert und der Zeitaufwand passt auch in ein Zeitbudget neben Studium, Familie, Kinder Haushalt und Job. Die Zusammenarbeit auch mit den Partnervereinen hat sich tadellos eingespielt und macht grosse Freude. Es ist durchaus eine gewinnende Aufgabe über die ich unter der Nummer 043 277 53 10 sehr gerne weitere Auskünfte erteile.

Die Redaktion



Inhalt

4 Medaillen an der Schweizermeisterschaft für die LG Küsnacht-Erlenbach	7
Erfolgreich bei jedem Wetter	8
Wander-Weekend der MRE vom 16./17. Juni 2007	11
Plauschwettkampf vom 10. Juli 2007 auf dem Heslibach in Küsnacht	14
De schnällschi Erlenbacher 2007	18
Bergturnfahrt TVE - Engelberg-Jochpass-Engstlenalp-Melchseefrutt	20
Verdienter 2. Platz des TVE am Handballturnier Nyon	22
Handballfest Juli 07	25
DTV Erlenbach - Turnfahrt 2007	26
Grillparty der Kant. Turnveteranen, Ortsgruppe Erlenbach	28
Ironman Rapperswil - Jona	29
Teilnahme am Eidg. Turnfest 07 in Frauenfeld	30
Spielplan Handball Saison 2007/2008	33

4 Medaillen an der Schweizermeisterschaft für die LG Küsnacht-Erlenbach

Claudia Egli gewann Gold im Kugelstossen mit 14.13m und Silber im Diskus mit 44.45m.

Angela Klingler konnte die Silbermedaille über 400m in 54.51s gewinnen und **David Naef** holte sich Silber im Diskus mit 46.52m.



Ganz herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen!



infowing
style your mobile

Erfolgreich bei jedem Wetter

Das mit dem Auffahrtsdonnerstag verlängerte Wochenende nutzten zahlreiche Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Küsnacht-Erlenbach für einen Wettkampfeinsatz. Regen und Wind dominierten die Einkampfmeisterschaften in Hinwil, Sonne und sommerliche Temperaturen herrschten am Sonntag in Lachen. Allen Witterungsbedingungen zum Trotz: Die LGKE-Athletinnen und -Athleten sind bereits in guter Form.

Neun Mal hiess es an der Siegerehrung auf dem Sportplatz Hüschenbühl in Hinwil: "Auf Platz eins von der LG Küsnacht Erlenbach...". Auch wenn die Einkampfmeisterschaften des Turnverbands Albis-Zürichsee-Oberland keinen besonders hohen Stellenwert im Leichtathletikkalender haben, ist dieser Wettkampf stets eine erste gute Startgelegenheit in die Sommersaison. Und diese Möglichkeit nutzten 30 Nachwuchs-Wettkämpfer vom Zürichsee.

Persönliche Bestleistungen

Besonders erfreulich ist, neben den ausgezeichneten Platzierungen, dass viele Athletinnen und Athleten persönliche Bestleistungen erzielten. "Das zeigt, dass die Trainingsarbeit in den vergangenen Monaten Früchte trägt" konstatiert Vreny Müller erfreut. Die Limite für die Schweizer-Meisterschaften im Speerwurf visiert Christian Schenker an. Mit 37.52 m ist er zwar noch rund 4 Meter von dieser Marke entfernt, liess sein Potenzial aber deutlich erkennen und klassierte sich auf Platz 1. Gleich viermal zu oberst auf das Siegerpodest durfte die 13jäh-



Zwei Mal Gold für Claudia Egli im Kugelstossen und im Diskus

rige Ladina Schlumpf steigen. Sie konnte sich in allen Disziplinen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern. "Sie ist ein richtiger Wettkampftyp" meint die Trainerin und verweist auf die Goldmedallien von Ladina im 60m Sprint, über 800 m, im Weitsprung und beim Kugelstossen. Marina Müller erzielte fünf persönliche Bestleistungen und klassierte sich dreimal auf Platz 1. Im Hochsprung, den sie mit übersprungenen 1.50 m gewann, ist ihr nächstes Ziel auch die Limite für die Schweizer-Meisterschaften (1.55). Ist er der künftige Mehrkämpfer im LGKE-Team? Die Voraussetzungen, die der 11jährige Lukas Blass mitbringt und seine Leistungen lassen hoffen: 1.30 m im Hochsprung (Platz 1), 37.46 m im Ball-

wurf (Platz 2), 7.18 m im Kugelstossen (Platz 2) und weitere ausgezeichnete Platzierungen in allen Disziplinen sind klare Zeichen. Mit persönlichen Bestleistungen konnten sich auch Rahel Kessler und Delia Stolpe (je 1.30 m Hochsprung), Vanessa Caravina (4.01 m Weitsprung), Bettina Wyser (20.87 m Speer), Christina Boll (1.39 m Hochsprung), Renato Granzotto (1.30 m Hochsprung) und die einzige Medallengewinnerin bei den Jüngsten, Andrea Müller, die ihre Bestleistung im Hochsprung mit 1.25 m egalisierte und Gold gewann, über einen gelungenen Saisonstart freuen.

Kantonale Meisterschaften - wie lange noch?

Die Leichtathletikverbände von Zürich und Schwyz führen die kantonalen Einzelkampfmeisterschaften der Aktiven und U 20 gemeinsam durch. Leider sind die Teilnehmerzahlen rückläufig und in einzelnen Disziplinen ist das Feld der Athletinnen sehr klein. Dennoch ist es wichtig, dass diese Meisterschaften in Zukunft weiterhin durchgeführt werden, weil auch eher selten angebotene Disziplinen wie der Dreisprung und der 400 m Hürden-Lauf zur Austragung kommen. Und das nutzten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer der LGKE. So hat Angela Klingler das zweitbeste Resultat ihrer Karriere erzielt und mit 64.38 Sekunden den Sieg über 400 m Hürden erkämpft. Dreispringerin Dominique Musey scheint den so wichtigen Rhythmus für diese Disziplin auch wieder gefunden zu haben. Sie erreichte mit 10.53 m das beste Ergebnis seit drei Jahren, was ihr hoffentlich Mut macht, den schnellen Anlauf in den Sprüngen kraftvoll umzusetzen. Der 18-jährige

Marco Rüdüsili erzielte im Hochsprung mit 1.70 m zwar eine neue persönliche Bestleistung, "doch es wäre mehr möglich - er schöpft sein Potenzial noch zu wenig aus" tönt es aus dem Kreis des Trainerstabs. Auch Pascale Gränicher hat noch Steigerungsmöglichkeiten. Sie übersprang 1.65 m, ist eine Woche zuvor jedoch bereits über 1.67 gesprungen - wann knackt sie 1.70? Noch immer unangefochten auf Goldkurs ist Claudia Egli. Sowohl im Kugelstossen, als auch im Diskus holte sie sich erneut die Meisterehren. Trainer Werner Kunz und die Athletin selbst sind zwar mit den Resultaten noch nicht zufrieden - die Saison aber hat ja erst begonnen und die ganz wichtigen Wettkämpfe kommen später.



Gold für Angela Klingler über 400 m Hürden (64.38 sek.)

Plauschwettkampf vom 10. Juli 2007 auf dem Heslibach in Küsnacht

Für das letzte Training vor den Sommerferien vom 10. Juli 2007 hatte sich das Leiterteam der LGKE-Schüler-Leichtathletik etwas Besonderes ausgedacht: Im Rahmen eines Plauschwettkampfes sollten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern die Möglichkeit erhalten, sich in einem Dreikampf mit Sprint, Ballwurf und Weitsprung zu messen.

Isa Naef und Pic Bebi

So kam es, dass sich um 18.00 Uhr eine bunte Gruppe Schülerinnen, Schüler, Mamis und Papis auf der gedeckten Heslibach-Tribüne versammelte, in der Hoffnung, wenigstens bis zum Start noch trocken zu bleiben. LCK-Präsident und Haupttrainer unserer jüngsten Athletinnen und Athleten, Christoph "Pic" Bebi, stellte kurz die verschiedenen Nachwuchstrainer vor. Anschliessend erklärte er den Ablauf des Wettkampfes - dann konnte es losgehen!

Claudia Egli, amtierende Hallen-Schweizermeisterin im Kugelstossen und Haupttrainerin des älteren Nachwuchses, leitete zusammen mit zwei älteren Schülerinnen ein Einwärmen für Gross und Klein.

Dabei war es vor allem für die überaus motivierten Eltern wichtig, dass deren Muskeln auf den Wettkampf vorbereitet wurden.

Ballwurf als Domäne der Väter

Voller Elan starteten nun die in drei Gruppen aufgeteilten Athletinnen und Athleten in ihrer jeweiligen Anfangsdisziplin. "Schneller, höher, weiter" war jetzt natürlich die Devise! Auch Petrus zeigte sich in sportlicher Form und erbarmte sich mit den 50 Startenden: Nur ab und zu fielen wenige Tropfen.

Beim Ballwurf zeigten die Väter ihren Töchtern und Söhnen wie weit so ein Ball fliegen kann. Der Kampfgeist war nun endgültig geweckt, die Kinder spornten ihre Eltern zu Höchstleistungen an und umgekehrt. Die spannendste Frage in diesem Moment: Wessen Papi wirft am Weitesten?

Schneller als mein Mami!

Beim folgenden 60m-Sprint zeigten die Schüler stolz ihren Eltern, wie sie den Startblock einstellen müssen, um optimal ins Rennen zu gehen. Selbst die Kleinsten wagten neugierig den Start aus den Blöcken und wurden von ihren älteren Geschwistern noch ermahnt auf der Strecke nicht zur Seite zu schauen, sondern sich auf die eigene Bahn





zu konzentrieren und dem Ziel entgegen zu sprinten.

Die nächste brennende Frage lautete: Bin ich wohl schneller als mein Mami? Mit einem zufriedenen Lächeln bestätigte sich bei einigen das grosse Ziel.

Schritt-, Lauf- oder doch Hangsprung?

Weiter ging es zum Weitsprung. Obwohl einige schon von den bisherigen Strapazen gezeichnet waren - ganz ohne Zerrungen ging es leider trotz Einwärmen nicht - wurden auch hier Bestleistungen angestrebt. Wiederum erklärten die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern und Geschwistern, wie sie den Anlauf auszumessen haben. Während bei den Kleinsten der erste richtige Sprung in den Sand beklatscht wurde, konnten bei Schülern und Eltern viele gute Springer ausgemacht werden. Insbesondere bei den Vätern konnte so manche Technik bestaunt werden, wobei nicht immer klar wurde, ob der Bewegungsablauf nun als Schritt- oder Lauf- oder nicht doch als Hangsprung bezeichnet werden sollte.

Zum Abschluss eine Americaïne als Teamerlebnis

Dass dieser Plauschwettkampf ein Wettkampf wie (fast) jeder andere war, zeigte sich darin, dass sich die Schüler und Schülerinnen nicht mit Weiten unter ihrer persönlichen Bestleistung zufrieden geben wollten. Vielmehr feilten sie weiter an ihrer Technik und strebten nach grossen Weiten.

Zum Abschluss zeigte sich, dass auch die als Einzelsportart verschrieene Leichtathletik sehr wohl den Teamgedanken kennt. Das Leiterteam liess sich hierzu etwas Besonderes einfallen: eine Partner-Americaïne. Bei dieser Staffelform bilden jeweils fünf Paare zusammen ein Team, welches gesamthaft 20x100m laufen musste. Gemeinsam wurde um jede Sekunde gekämpft. Gegenseitig wurde angefeuert und beklatscht. Ein wahrlich würdiger Abschluss eines gelungenen Abends.



Anschliessend versammelten sich alle beim FCK-Kiosk und plauderten bei einer feinen Wurst über den gelungenen Wettkampf und über künftige sportliche Ambitionen.

Resultatliste

Startende	60m	Weit	Ball	Startende	60m	Weit	Ball
Altorfer Laura	10.6	3.20m	15.50m	Hediger Bpatricia	10.8	3.03m	17.10m
Altorfer Marco	9.0	3.88m	30.00m	Journod Viktor	9.8	3.79m	38.48m
Bebi Jandric	11.2	1.00m	2.06m	Keller Giulia	10.3	3.27m	19.10m
Bekowies Joelle	10.3	3.13m	25.10m	Keller Thomas	9.5	4.15m	46.95m
Bekowies Sylvia	10.9	3.35m	22.90m	Lüdtke Filip	10.7	3.02m	19.00m
Blass Lukas	9.8	4.15m	35.85m	Marty Yves	9.2	3.50m	25.90m
Blass Robert	11.3	3.10m	24.76m	Masciadri Aruna	12.6	2.88m	12.80m
Boll Christina	9.0	3.75m	24.00m	Masciadri Shoan	11.7	2.80m	17.40m
Bugglin Gina	11.3	2.80m	17.10m	Maurhofer Anja	12.6	2.60m	12.46m
de la Cal Carlos	11.3	3.46m	39.30m	Maurhofer Linda	13.6	0.57m	2.64m
de la Cal Jaime	12.1	2.64m	24.70m	Maurhofer Vivian	8.8	1.62m	4.15m
Dommenn Ariane	11.2	2.70m	13.20m	Oberle Ciara	11.6	3.02m	14.50m
Dommenn Isabella	10.5	3.05m	15.50m	Ritter Tanja	9.5	3.65m	26.00m
Dommenn Mutter	11.9	2.65m	17.00m	Rohner Catherine	10.7	3.15m	16.50m
Dysli Daniel	9.9		43.75m	Romero Aurel	11.9	2.13m	
Dysli Thomas	10.0	3.24m	18.20m	Romero Ferran	10.9	2.43m	9.15m
Eberhard Lisa	10.5	3.09m	13.50m	Romero Manric	12.7		
Eberhard Markus	8.9	4.42m	50.90m	Röthlisberger Amanda	9.1	3.98m	29.90m
Eberhard Susanne	10.3	3.51m	27.25m	Schwab Anita	11.7	2.54m	9.78m
Floto Bettina	12.2	2.60m	15.50m	Schwab Chantal	9.1	1.01m	4.72m
Floto Friedrich	10.1	3.55m	31.60m	Tijan Josip	8.9	4.20m	39.08m
Floto Victoria	12.1	2.60m	14.30m	Tijan Stjepan	10.4	3.50m	30.38m
Granzotto Renato	9.9	3.85m	36.00m	Zorn Fabienne	10.3	3.06m	17.85m
Granzotto Rosmarie	12.2	3.03m	22.74m	Zorn Luca	13.4	2.19m	9.90m
Granzotto Silvano	9.6	3.70m	33.36m	Zorn Thomas	9.0	4.35m	51.30m



De schnällschi Erlenbacher 2007

Zum 33. Male lud der TVE die Kinder aus Erlenbach und Umgebung zum Mitmachen beim Traditionslauf ein. Bereits zum zweiten Mal bot sich den Kindern auch gleich-zeitig die Möglichkeit, sich für den Kantonalfinal des Migros-Sprint zu qualifizieren.

• Ursi Schenker

Um 17.00 Uhr hiess es wiederum Start frei für die über 200 gemeldeten Kids, die erstmals jeder eine Startnummer trugen. Ein Geschenk von Hauptsponsor MIGROS. Besonders die Kleinsten waren natürlich sehr stolz, wie richtige Läufer gekennzeichnet zu sein.

Als weitere Belohnung erhielt jedes startende Kind einen feinen Farmer-Riegel sowie ein Getränk.

Die Festwirtschaft wurde zum ersten Mal vom Familienclub betrieben. So konnten sich die TVE-Helfer auf die zum Teil knappen Entscheidungen bei den Läufen konzentrieren.

Kindern, Eltern, Omas und Opas - alle hatten Freude an diesem gelungenen Event.

An dieser Stelle sei allen Helfern und Sponsoren ein herzliches Danke gewidmet. Ohne Eure Unterstützung könnte der Anlass nie in einer solchen Grösse durchgeführt werden.

Die diesjährigen Sieger und Träger des Titels "Schnällschi Erlenbacher" sind:

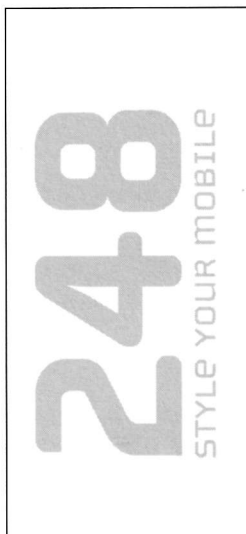
Jahrgang

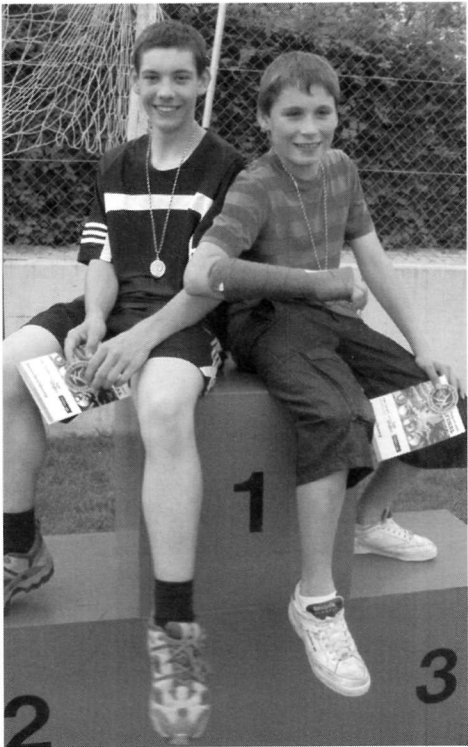
Knaben

2004	Tobia Baisch
2003	Gion Felchlin
2002	Raphael Meisser
2001	Enes Mahmudi
2000	Andrin Lustgarten
1999	Eric Ruch
1998	Kevin Linder
1997	Rafael Seregni
1996	Silvano Granzotto
1995	Adriano Seregni
1994	Liridon Amzai
1993	Mario Granzotto
1992	Christian Schenker

Mädchen

Victoria Jung
Tilia Lustgarten
Nicole Mioc
Zoe Wäger
Saskia Eiermann
Giulia Leuzinger
Leonie Burckhardt
Anina Grubenmann
Andrea Müller
Valentina Ronner
Pamela Zumofen





Bergturnfahrt TVE 18./19. August 2007- Engelberg-Jochpass-Engstlenalp-Melchseefrutt

Am Samstagmorgen dem 18. August trafen sich vier wanderbegeisterte Erlenbacher Turner. Dies scheint auf den ersten Blick eine etwas kleine Gruppe zu sein, aber keine Sorge die anderen stiessen dieses Jahr einfach etwas später dazu.

• Claudia Roesle & Ernst Bachmann

In Zürich konnten wir unsere Gruppe auf sechs erhöhen und in Luzern waren wir dann vollständig. Zu Zehnt ging es nun mit dem Zug weiter nach Engelberg.

Zu unserer Freude durften wir hier zum ersten und leider auch fast zum letzten Mal unsere Sonnenbrillen aus den Etuis ziehen. So marschierten wir nun also gut ausgerüstet zur Gondelbahn, die uns in die Gerschnialp (1300 m. ü. M.) brachte.

Zwei der heiteren Wandergruppe besonnen sich nochmals ihrer Kräfte und entschieden sich die Bahn noch bis zum Trübsee (1856 m. ü. M.) zu nehmen. So hatten sie die Gelegenheit bereits etwas Weisswein die Kehlen runter fliessen zu lassen, so dass der nächste Aufstieg zum Jochpass (2208 m. ü. M.) deutlich angenehmer wurde. Namen werden keine genannt, aber Insider kennen unseren Weissweinliebhaber!

Eigentlich wäre die Szenerie fantastisch schön und man würde bei guter Sicht den Titlis in voller Pracht bestaunen können. Doch leider meinte es der Wettergott nicht nur gut mit uns und verbarg die wunderschönen Ausblicke in dicken Nebelschwaden. Unserer Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Wir genossen das Mittagessen des ersten Tages auch bei diesen Bedin-

gungen in vollen Zügen und stiessen dann in der Wirtschaft auf dem Jochpass mit dem obligaten Gipfelwein an. Wir danken Erich für die grosszügige Spende des Gipfeltrunkes auf 2208 m. ü. M.

Danach nahmen wir alle wohl beschwingt den Abstieg entlang des Engstlensees zur Engstlenalp in Angriff. Um 17. 30 Uhr erreichten wir das Berghotel Engstlenalp und hatten erneut das grosse Bedürfnis unsere Kehlen mit etwas Flüssigem zu befeuchten. Auch ein "Plättli" zum Apéro durfte da natürlich nicht fehlen!

Anschliessend bezogen alle ihre Zimmer. Die einen nächtigten in Nostalgie-Zimmern, die wie in alten Zeiten mit einem Krug und einer Schüssel aus Keramik, zur Körperpflege ausgerüstet waren. Auch die Beschaffenheit der Betten, war wie früher, so dass man richtiggehend in die Matratze versank und in einen "Dornröschenschlaf" verfiel. Das Abendessen fand in einem alten mit viel Holz ausgekleideten, wunderschönen Saal statt. Von der doch etwas anstrengenden Wanderung waren alle früh müde und so suchten wir unsere Zimmer schon vor Mitternacht auf.

Nach einem Frühstück mit selbst gemachter Confitüre, Alpbutter und köstlichem Zopf, ging die Wanderung am zweiten Tag frisch gestärkt bei fast wolkenlosem Himmel weiter zur Tannenalp. In der hiesigen Käseerei kauften sich die zwei Andrea's je einen ganzen Leib "Mutschli". Das zusätzliche Gewicht im Rucksack bereuten sie kurze Zeit später als das Gelände wieder anstieg.

Auf dem höchsten Punkt des Sonntags, auf dem Bonistock (2168 m. ü. M.) angekommen, genossen die ersten bereits wieder

ein kleines, aber auch wirklich kleines Gläschen Weisswein! Zu dieser Zeit mussten wir uns das Wetter bereits wieder schön trinken, denn es kamen wieder Wolken auf, die im Eilzugstempo das schöne Blau verhüllten.

Guten Mutes machten wir uns auf den letzten Abstieg zur Melchsee-Frutt bereit. Mit gut gepackten Rucksäcken wollten wir das Restaurant Bonistock verlassen, mussten aber feststellen, dass es soeben zu hageln begonnen hat. Na ja, das kann beizen-erprobte Turner nicht erschüttern und wir liessen uns dadurch die gute Laune nicht verderben.

Der Hagel und Regen war eine halbe Stunde später wieder vorbei, so dass wir den Abstieg doch noch zu Fuss in Angriff nehmen konnten. Sogar ein weiteres Mittagessen auf einer schönen Alpwiese war uns gegönnt.

In der Melchsee-Frutt angelangt spendierte Erich Kriesi zum Abschluss seiner 45-jährigen Bergturnfahrt-Karriere nochmals ein Gläschen. Im Namen aller Teilnehmer danken wir Dir Erich nochmals herzlich für die grosszügige Spende und wir werden bei den zukünftigen Bergturnfahrten bei jedem Schluck Weisswein an Dich denken!

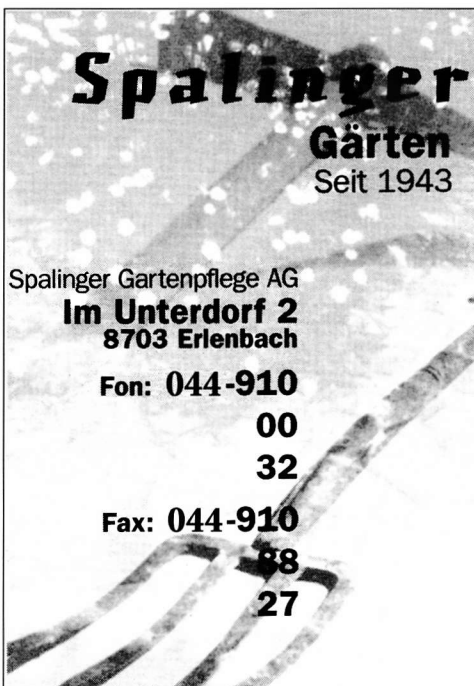
Zum Schluss mussten wir uns nur noch auf die Technik verlassen. Wir bestiegen um kurz nach 14.00 Uhr das Gondelbähnchen zur Stöckalp. Doch der Zufall wollte es, dass der Blitz ausgerechnet in die Bahn einschlug und somit die Stromversorgung ausfiel. Wir hingen für ca. 30 Minuten schwankend in hohen Lüften, ohne dass wir uns einen Meter vorwärts bewegten. Die einen beruhigten ihre Höhenangst durch heftiges Diskutieren, die anderen nützten die Gelegenheit für

einen weiteren Jass.

Dieses Missgeschick war dann dafür verantwortlich, dass wir unser Postauto verpassten, was einen weiteren Beizenbesuch notwendig machte. Hier zeigte sich Rolf als grosszügiger Spender, der bestellten Kaffee's und Glace's - auch Dir Rolf herzlichen Dank.

Der Rest der Rückreise verlief dann ohne weitere Zwischenfälle. Eine Begebenheit soll in diesem Bericht jedoch nicht fehlen. Dennis empfing seine Eltern am Bahnhof in Luzern mit einer Sonnenblume, was die Stunde Verspätung für Andrea auch gleich wieder vergessen machte.

Trotz nicht allzu gutem Wetter ziehen wir positive Bilanz der Bergturnfahrt 2007 und freuen uns bereits auf die Ausgabe 2008.



Spalinger
Gärten
Seit 1943

Spalinger Gartenpflege AG
Im Unterdorf 2
8703 Erlenbach

Fon: 044-910
00
32

Fax: 044-910
88
27

Verdienter 2. Platz des TVE am Handballturnier Nyon

Wie schon vor 4 Jahren an der ersten Teilnahme, haben die TVE Handballer am Turnier des HBC Nyon wieder ,nur' den zweiten Platz erreicht.

• Adi „Chäser“ Gut

In der diesjährigen Ausführung wurde die Mannschaft verstärkt durch Andy Sturny, langjähriger TVE Spieler und jetzt wohnhaft in der Region Lausanne. Ebenso mit von der Partie war Uwe Schiffke, ex Nyon Handballer und Freund des Schreibenden, und eben meine Wenigkeit, Heimweh-Erlenbacher und zur Zeit ebenfalls wohnhaft am Genfersee und beim Handballclub Nyon ,unter Vertrag'.

Der erste Match gegen HC Vevey fand um 09:30 statt. Das heisst die Zürcher Fraktion der TVE Mannschaft musste sehr früh aufstehen. Das hat sich dann auch auf dem Feld gezeigt. Der eine oder andere hatte noch recht steife Beine von den 3 Stunden im Auto. So war denn auch der Match ziemlich ausgeglichen. Eine Minute vor Schluss war der TVE mit einem Tor vorne und im Geist hat die Mannschaft das Spiel schon für sich gebucht. 30 Sekunden vor der Sirene konnten die Vevey Spieler nochmals ausgleichen und wägen sich dann ihrerseits in Sicherheit den Punkt gewonnen zu haben. Vevey hatte aber die Rechnung ohne Dani Isenring gemacht, der in seiner typischen Manier, den Ball aus etwa 15 Metern Distanz wenige Sekunden vor Schluss im Gegenstoss im Netz versorgen konnte. Vevey 7: TVE 8.

Der erste Match wurde aber nicht dank einem Tor in der letzten Minute gewonnen, sondern wegen der exzellenten Leistung unserer Torhüter Sämi Berner und Adi Gilgen. Die ersten 3 Penalties, die gegen den

TVE gesprochen wurden, haben die beiden allesamt abgewehrt. Auch in den weiteren Partien zeigten die beiden immer wieder super Paraden.

Der Handballclub Etoy wurde dann ziemlich locker geschlagen. Und im nächsten Spiel ist dann auch Andy Sturny zum Team gestossen, was uns auf der rechten Seite nochmals zusätzlich verstärkt hat.

Die langen Wartezeiten zwischen den Spielen hat sich das Team mit Frisbeespielen, einem Bad im Genfersee, Jassen und Zmittagessen um die Ohren geschlagen. Wir wissen jetzt auch dass Schüblig auf Französisch 'le Schüblig' heisst. Der TVE war wie immer nicht nur auf dem Feld stark, sondern auch im geselligen Bereich.

In den letzten beiden Vorrundenspielen waren die Gegner jeweils die Juniorenteams U19 von Chenois und Handball West. Die physische Überlegenheit des TVE war zu gross, sodass die Youngsters hatten keine Chance und gegen Chenois U19 resultierte gar ein Kantersieg des TVE mit 13:2, und das in 15 Minuten. Damit war auch keine Rechnerei nötig. Klarer Gruppensieg und Finalteilnahme!

Ein weiterer wichtiger Grund für die guten Resultate, war der Coach. Markus Steiner hat die Mannschaft souverän geführt und immer wieder gut auf die Spiele eingestellt, obwohl es sich um eine ziemlich zusammengewürfelte Mannschaft gehandelt hat.

Im Finale hiess der Gegner dann Handball West, eine lokale 1. Liga Mannschaft, die aus Spielern von Yverdon, Lausanne und Crissier zusammengestellt ist. Wie schon an der

letzten Teilnahme am Turnier in Nyon musst man feststellen, dass der Final-Gegner auf einem ganz anderen, viel höheren Niveau war. So hat leider wieder nur der zweite Platz resultiert. Zu müde waren die TVE Spieler um noch einen Exploit gegen einen höher einzustufenden Gegner zu schlagen.

Wir hatten eigentlich ein paar Flaschen lokalen Wein erwartet als Preis für die Silbermedallie, stattdessen gab es Jaguar Parfume and ein T-shirts.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Tag ein voller Erfolg war für alle. Das Turnier war gut organisiert. Der TVE hat sehr gut gespielt, zum Teil sehenswerte Tore geschossen und alle Spiele der Vorrunde gewonnen. Und in den Pausen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Hoffentlich dauert es nicht wieder 4 Jahre bis zur nächsten Reisen an den Genfersee. Ein letzter Dank geht noch an **Ernst Bachmann** für die Organisation.



Andreas, Sturny, Uwe, Jonas, Dani, Philip, Sämi, Ernst, Adrian, Adi, Markus, Marcel

Handballfest Juli 07



Wie jedes Jahr trifft sich unsere Mannschaft und geniesst das Beisammensein, ohne einmal den Handball in die Finger zu nehmen. Dieses Jahr fand unser Fest im Pärkli am See statt. Trotz Konkurrenz zum Zürifäscht fand doch fast das ganze Team den Weg nach Erlenbach. Es wurde munter grilliert, getrunken und getratscht. Wir hät-

ten nach einem solch üppigen Essen wie gestrandete Wale ausgesehen, wenn wir nicht glücklicherweise einen Frisbee dabei gehabt hätten! Wir wollen an dieser Stelle keine Namen nennen, aber Übung macht den Meister. Es war wieder einmal ein super gemütlicher Abend in vertrauter Vielsamkeit!



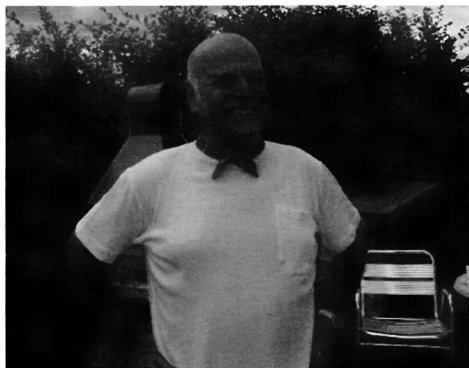
Grillparty der Kant. Turnveteranen, Ortsgruppe Erlenbach

Der Grillabend der Turnveteranen fand am Mittwoch, 15. August, wiederum auf dem Areal der Erlenbacher Seglervereinigung, statt.

Trotz leicht bewölktem Wetter genossen 27 Teilnehmer den kameradschaftlichen Abend, was bestätigt, dass die von Obmann Erich Kriesi erstmals im 2005 umgesetzte Idee, eine Grillparty für die Veteranen zu organisieren zu einem "Hit" und traditionellen Jahresanlass geworden ist.



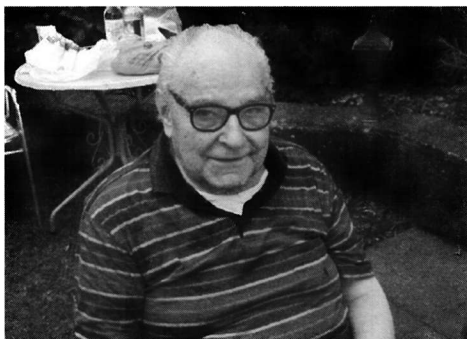
Metzgermeister Ernst Schoch spendierte grosszügig feine Steaks und Wurstwaren, welche Heiri Jegge hervorragend grillierte und sich dem reissenden Absatz kaum erwehren konnte.



Auch die hausgemachten Salate (Tomaten/Morzarella) und den Desserts (Torten, Cakes) gingen weg wie warme "Weggli", so dass am Ende von allen Köstlichkeiten nichts mehr übrig blieb.



Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, Spenderinnen und Spendern. Sie alle haben massgeblich zum Gelingen des gediegenen Grillabends beigetragen.



Bei der Segler-Vereinigung Erlenbach bedanken wir uns ebenfalls, die uns bereits zum zweiten Mal auf dem schönen Platz gastrecht gewährt und uns das Bootsareal samt Infrastruktur grosszügig zur Verfügung gestellt hat. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Ironman Rapperswil - Jona

Wie versprochen noch ein kurzes Feedback der beiden Halb-Ironmänner Matthias Bebi und Urs Sigg:

Gute Wetterbedingungen, aber eiskalter See 14°C (deshalb nur 1,5 km schwimmen) Magnesiummangel, Super Stimmung, tosendes Publikum, Wechselzonengerangel, gute Zeiten: knapp über 5 Stunden, stark durchgehalten, klassische Fehler gemacht wie: neue Radschuhe nicht eingefahren, Velosattel nicht optimal eingestellt, Schwimmstart an vorderster Front, Witches Hill erfolgreich erklommen, Treppe zum Himmel erfolgreich bestiegen... der Magen hat den funktional Food gut überstanden und der Muskelkater hielt sich in Grenzen.



Spielplan Handball Saison 2007/2008



08.09.2007 17:00	TV Erlenbach	HC GS Stäfa	Allmendli
15.09.2007 17:00	Grün-Weiss Effretikon 2	TV Erlenbach	Effretikon Eselriet
22.09.2007 17:00	TV Erlenbach	HC Oberstrass	Allmendli
29.09.2007 18:20	ZMC Amicitia Zürich	TV Erlenbach	Zürich Saalsporthalle
13.10.2007 15:20	TV Uster	TV Erlenbach	Uster Buchholz
20.10.2007 20:30	HC Kloten 1	TV Erlenbach	Kloten Ruebisbach
03.11.2007 17:00	TV Erlenbach	handball züri birch 2	Allmendli
24.11.2007 17:00	TV Erlenbach	TV Uster	Allmendli
01.12.2007 17:00	TV Erlenbach	ZMC Amicitia Zürich	Allmendli
12.01.2008 15:40	HC GS Stäfa	TV Erlenbach	Stäfa Frohberg
19.01.2008 16:40	HC Dielsdorf-Bassersdorf	TV Erlenbach	Bassersdorf Sportanlage
26.01.2008 15:20	handball züri birch 2	TV Erlenbach	Zürich Fronwald
02.02.2008 17:00	TV Erlenbach	HC Kloten 1	Allmendli
09.02.2008 17:00	TV Erlenbach	Grün-Weiss Effretikon 2	Allmendli
23.02.2008 19:30	HC Oberstrass	TV Erlenbach	Zürich Utogrund
15.03.2008 17:00	TV Erlenbach	HC Dielsdorf-Bassersdorf	Allmendli

